



Fahrzeugerklärung LKW und Anhänger

Räder

Mindestprofiltiefe: Sommerreifen: 2 mm Winterreifen: Radial 4 mm, Diagonal 5 mm.

Prüfen mittels Profiltiefenlehre oder Indikatoren (Erhöhung in den Profiltrillen).

Vom 1. November bis 15. April gilt für Lastkraftwagen über 3,5 t Winterreifenpflicht und Schneekettenmitnahmepflicht.

Luftdruck: messen mit Manometer bei Tankstelle am kalten Reifen laut Betriebsanleitung ca. 9 bar

Beschädigungen: Schnitte, Risse, poröse Seitenwand, Beulen oder eingefahrene Gegenstände, sowie bei Zwillingsbereifung Steine zwischen den Reifen bei Baustellenverkehr entfernen.

Radwechsel: Schrauben lockern / LKW hochheben (fester Untergrund) / Wagenheber bei Achse ansetzen / Schrauben herausdrehen / Rad wechseln / anschrauben / LKW runterlassen / Schrauben über Kreuz festziehen / Schrauben nach 10, 50 und 100 km nachziehen

Bremsanlage

Vorratsbehälter: dürfen nicht eingebeult, nicht stark verrostet sein, Kondenswasser ablassen; Sommer: wöchentlich, Winter täglich nach der Fahrt; außer bei Lufttrockner wöchentlich kontrollieren

Füllzeit: 6 min Betriebsdruck, 9 min Abschaltldruck

Ist der Abschaltldruck zu früh erreicht -> Kondenswasser in den Vorratsbehältern oder eingebeulte Vorratsbehälter

Ist der Abschaltldruck zu spät erreicht -> Luftfilter verschmutzt, Ölreste im Kompressor oder Druckregler defekt

Dichtheit: Vorratsanlage: LKW mit Unterlegkeile sichern / Feststellbremse lösen (dh Federspeicherteil beim Tristopzylinder bei Lösestellung unter Druck) / Starten / Bremsanlage auffüllen bis zum Abschaltldruck, Motor abstellen, nach 10 min Wartezeit max. Druckverlust von da. 2 % (= 0,1 bis 0,2 bar)

Bremsanlage: Motor starten, auffüllen bis zum Abschaltldruck, Motor abstellen, bei 3minütiger Vollbremsung kaum merkbaren Druckabfall

Abnutzung der Bremsbelege: Schauloch an der Ankerplatte und an der Kontrolleinrichtung im Führerhaus

ABS: Vorteil: der LKW ist bei einer Vollbremsung noch lenkbar

Kontrolle: am Amaturenbrett

EU-Kontrollgerät

Schaublatt einlegen

Zeitgruppenschalter

Dokumente: Schaublatt: es müssen die Schaublätter der letzten 15 Tage mitgeführt werden.

Batterie

Pole: müssen gereinigt und fest angeschlossen sein (nicht oxidiert)

Flüssigkeitsstand: sollte ca. 1 cm über den Bleiblättlern liegen, wenn nicht -> destilliertes Wasser nachfüllen

Lenkung

Leerweg überprüfen: Bei Servolenkung Motor laufen lassen / neben Fahrertür mit offenem Fenster stehen / Lenkrad drehen bis sich Vorderrad wieder bewegt – bei Kraftfahrzeugen über 100 km/h Bauartgeschwindigkeit dar kein merkbares Spiel vorhanden sein, sonst sofort in die Fachwerkstatt.

Abnutzung der Vorderreifen: ist bei verstellter Spur ungleich, Spur in Werkstatt vermessen lassen

Flüssigkeitsstände

Motoröl

Kühlflüssigkeit

Scheibenwaschanlage

Servolenkung

Innenkontrollen

Sitzposition: Kupplungsfuß muss bei durchgedrückter Kupplung noch angewinkelt sein, Lenkradhaltung im Speicherbereich (durchgestreckt bei 12:00 Uhr-Stellung)

Spiegeleinstellung: 1/3 Fahrzeug, das Hinterrad des LKWs muss im Spiegel gesehen werden

Einschalten der Lichtstufen

Kontrolleinrichtungen

Außenkontrollen (Rundgangkontrolle)

Überprüfung der Beleuchtung: Funktion, Beschädigung (Glas), Sauberkeit

Rahmen, Unterfahrschutz: Beschädigungen, Risse

Federung: Federbruch bei Blattfedern, Kontrolle der Bälge auf Dichtheit und Risse bei Luftfederung (mittels Gehörprobe)

Unterlegkeile: mindestens einer

Aufbau, Plane, Ladung: Bordwandverriegelung, Plane auf Risse sowie Schnitte und Geschlossenheit überprüfen, Wasser, Schnee und Eis entfernen!

Kennzeichen: Sauberkeit und Lesbarkeit überprüfen

Klasse CE

Vorschriften:

Längen: LKW oder Anhänger einzeln nicht länger als 12 m, Gesamtlänge von maximal 16,5 m bei Sattelkraftfahrzeugen und 18,75 m bei Kraftwagenzug

Gewichte: Kraftwagenzug: 40 t HzlGg

Motorleistung: 4 kW pro Tonne

Anhänger an- und abschließen

Fahrzeuge vorbereiten

An- Abkuppeln (Auf Kontrollstift achten!)

Druckluftverbindung

Elektrische Verbindung

Löseventile

Feststellbremse

Einschalten aller Lichtstufen

Unterlegkeile

Bremsprobe:

- Vorratsbehälter auf Betriebsdruck auffüllen (9 bar)
- Wenn vorhanden die Kontrollstellung am Handbremshebel benützen
- Ansonsten Vorratsleitung (rot) abschließen -> feststellbare Bremse lösen -> anfahren